

## Der Elektroauto-Börsengang des Jahres

Autor: Clemens Schmale, Finanzmarktanalyst | 23.09.2020 09:40 | Copyright BörseGo AG 2000-2020

**2020 ist das Jahr der Elektromobilität. Kein Monat vergeht, in dem nicht ein neues Unternehmen an die Börse kommt. Der nächste Börsengang ist vielleicht der, auf den alle gewartet haben.**

Mit den Börsengängen in diesem Jahr ist es eine interessante Sache. **Viele Autobauer gehen nicht direkt an die Börse, sondern lassen sich von einem bereit notierten Unternehmen kaufen bzw. fusionieren mit diesem.** Dabei übernimmt eine Special Purpose Acquisition Company (SPAC) oder sogenanntes Blankoscheckunternehmen ein privates Unternehmen und bringt es so an die Börse. Wieso gerade viele Elektroautobauer diesen Weg gehen, wissen nur sie selbst. Es spart natürlich Kosten, dafür sind die Erträge aus der Übernahme überschaubar. Die meisten SPACs haben nur 300 bis 500 Mio. Dollar an Kapital. Damit lassen sich keine Produktionsstätten bauen, aus denen hunderttausende Autos kommen. **Bei den meisten Börsengängen handelt es sich um Unternehmen, die es mit den traditionellen Autobauern aufnehmen wollen.** Das ist ein hohes Risiko. Zunächst einmal muss ein funktionierender Elektromotor gebaut werden. Dazu kommt die teure Batteriekomponente. Ist das alles gelungen, müssen Verbraucher die Autos auch noch toll finden und kaufen. Es ist ein langer Weg zum Erfolg. Tesla hat es geschafft. Die meisten anderen werden es nicht schaffen. Das ändert nichts daran, dass Anleger begeistert sind. Chinesische Unternehmen sind gefragt. Nio, Li, BYD und XPeng sind an der Börse 100 Mrd. wert. Alle haben bereits eine laufende Produktion und damit auch Absatz und Einnahmen. Das kann man von vielen anderen nicht behaupten. Einen Autobauer aufzubauen ist teuer und dauert viele Jahre. Das Risiko in ein Startup zu investieren ist hoch. Ein bestimmter Bereich fristet jedoch ein Schattendasein. Die meisten fokussieren sich auf den Massenmarkt für Pkw. Diesen Markt auf die Elektromobilität umzustellen ist im Vergleich zum Lkw Markt noch vergleichsweise einfach.

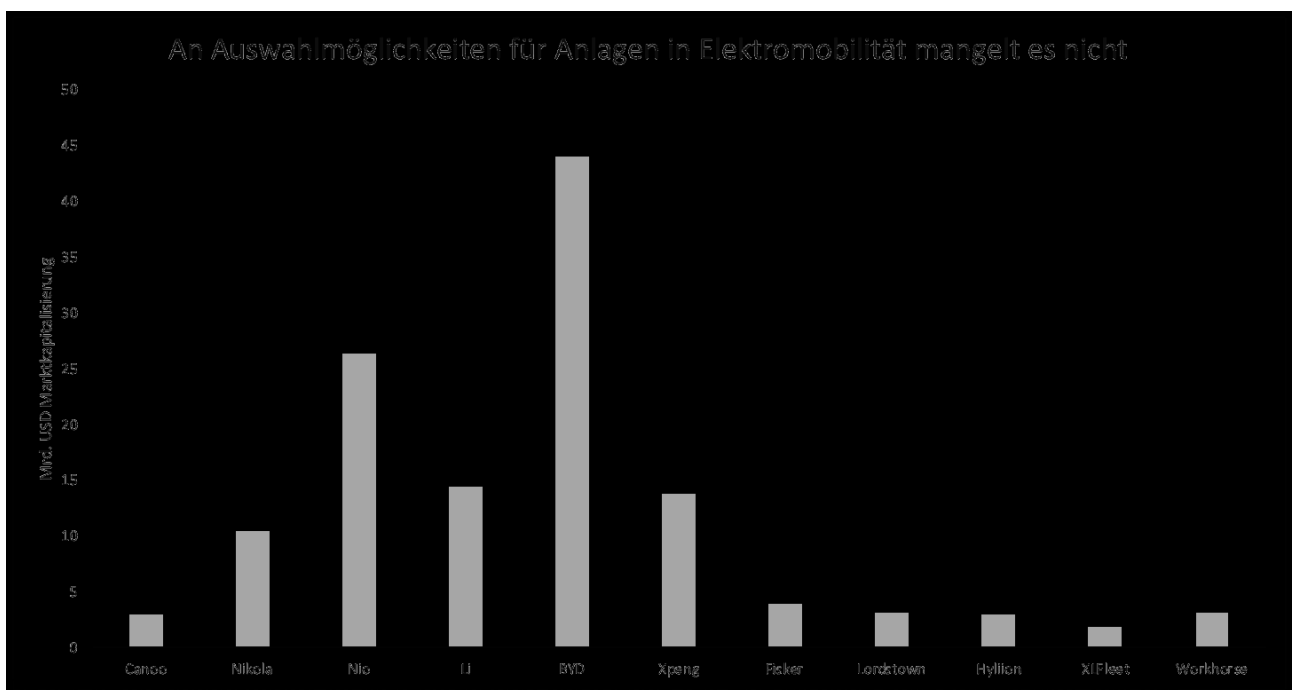
Das Problem im Lkw Bereich ist die Reichweite von Batterien. Einige Unternehmen wie Nikola wollen daher auf Brennstoffzellen setzen. Ob das gerade Nikola gelingt, sei dahingestellt. Nach den jüngsten Kurskapriolen und Berichten ist offen wie weit die Technologie ist.

Es gibt aber auch noch andere Unternehmen, die sich des Bereichs annehmen. Dazu gehört der neueste Börsengang. **XL Fleet geht durch die Fusion mit dem [SPAC Pivotal Investment Corp.](#) an die Börse.** XL Fleet baut keine eigenen Lkw oder Pickups, sondern fokussiert sich zunächst auf die Aufrüstung bestehender Flotten.



Pivotal Investment Corp. II

Verbrennungstransporter werden mit einem ergänzenden Elektromotor und ausgestattet. Das spart Treibstoff und senkt die Emissionen. Das Unternehmen hat Kunden mit Flotten, darunter auch Coca Cola und Pepsi. Das Geschäftsmodell ist insofern neu, als dass es auf den Erfolg von bestehenden Produkten setzt. Es konkurriert nicht mit GM oder Ford, sondern ergänzt sie.



Unternehmen hier eine sinnvolle Lücke. Es generiert bereits Umsatz. Das sollte die Entwicklung und Expansion zu immer mehr Modellen und Elektroantrieben mittelfristig finanzieren. Das Risiko bleibt hoch. Das ist insbesondere bei jungen Unternehmen nicht wegzudenken. XL Fleet versucht allerdings nicht den Massenmarkt in direkter

Konkurrenz zu allen anderen aufzumischen, sondern fokussiert sich auf eine ganz klare Nische. Das könnte sich auszahlen.

Clemens Schmale

---

**Tipp:** Als Godmode PLUS Kunde sollten Sie auch Guidants PROmax testen. Es gibt dort tägliche Tradinganregungen, direkten Austausch mit unseren Börsen-Experten in einem speziellen Stream, den Aktien-Screener und Godmode PLUS inclusive. Analysen aus Godmode PLUS werden auch als Basis für Trades in den drei Musterdepts genutzt. [Jetzt das neue PROmax abonnieren!](#)

## Im Artikel besprochene Instrumente

Pivotal Investment C...	NYSE	01.12.2020 17:58:39	13,40	-0,64	-4,56	14,75	13,32
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 01.12.2020 18:13:44

## Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

### § 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

### § 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen

Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

**Stand: September 2019**

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

[www.boerse-go.ag](http://www.boerse-go.ag) © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2020